

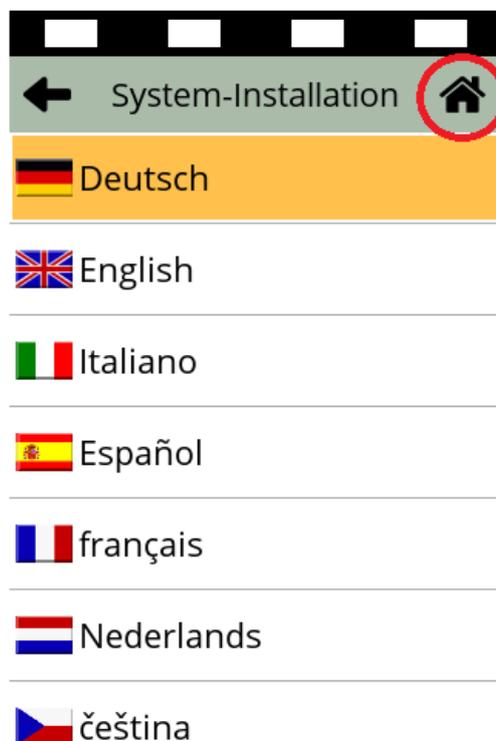
# Anleitung

## zur Inbetriebnahme Ihres neuen Verifone der Engage-Serie per WiFi

Die Inhalte der nächsten Seiten sollen Sie bei der Inbetriebnahme des zugesendeten Terminals unterstützen. Die Konfiguration sieht den Anschluss per DHCP bzw. mit fester IP-Adresse eines Standardanschlusses vor.

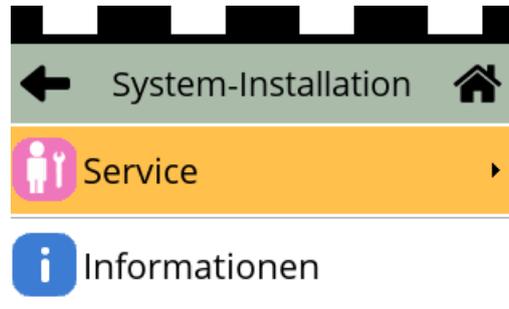
Nachdem Sie das Terminal verkabelt haben (siehe Kurzanleitung des Herstellers), schaltet sich das Terminal nach Einstecken des Stromkabels automatisch ein. Die anschließende Bedienung erfolgt über das Display oder der Tastatur.

Wir empfehlen die Eingabe der Zahlen per Tastatur. Die Steuerung können Sie gern am Display vernehmen. Wenn das Terminal hochgefahren ist, sehen Sie folgende Anzeige:



Um die Inbetriebnahme eines Terminals über die WLAN-Schnittstelle durchzuführen, muss diese vorab konfiguriert werden. Hierzu drücken Sie auf rechts oben auf das Haus-Symbol.

Hierdurch gelangen Sie in das Servicemenü der System-Installation.



Bitte wählen Sie den Menüpunkt „Service“ aus.

Es folgt die Abfrage des Service-Passwort.

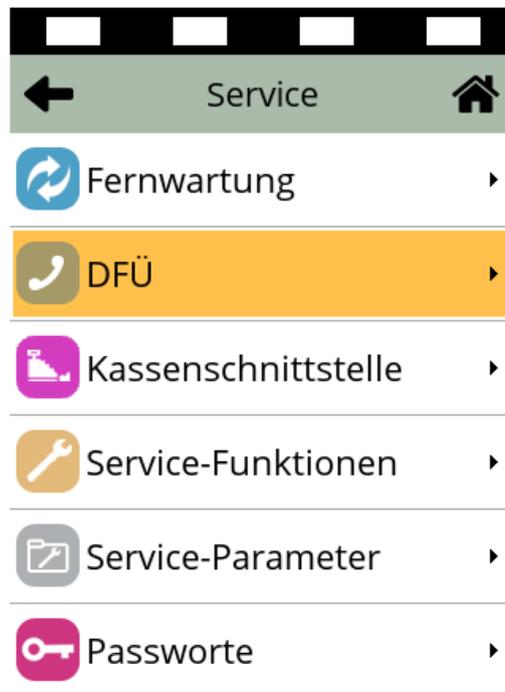


Service-Verwaltung  
Passwort? \*\*\*\*\*

1	2	3
4	5	6
7	8	9
00	0	
✘	⏪	⏩

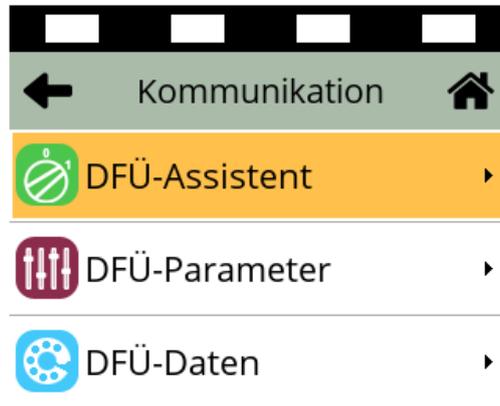
Geben Sie das Passwort „8 2 0 2 4 0“ ein und bestätigen mit der grünen Taste.

Sie befinden sich nun im Einstellungsmenü.



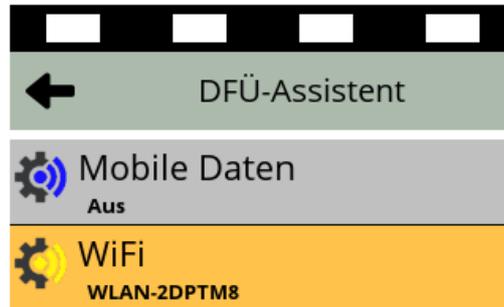
Bitte wählen Sie den Punkt „DFÜ-Daten“ aus.

Sie befinden sich nun im Kommunikationsmenü



Für die Einrichtung der WLAN-Verbindung wählen bitte den DFÜ-Assistenten aus.

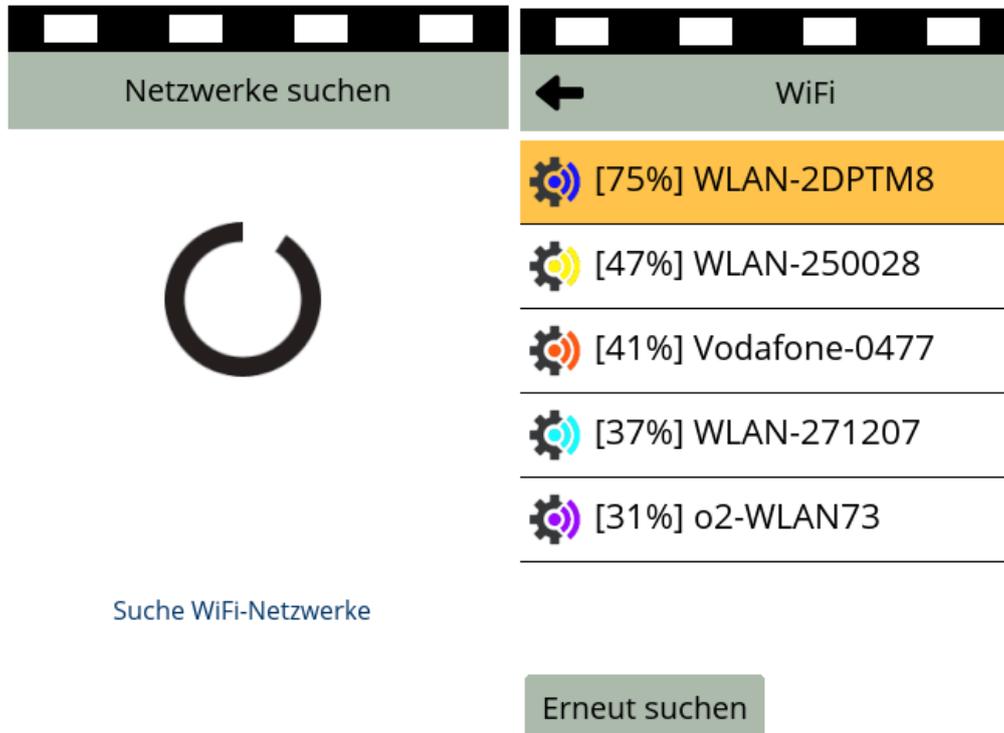
Der DFÜ-Assistent dient zur Unterstützung beim Einrichten der Netzwerkverbindung.



Bitte wählen Sie hier WiFi zur Einrichtung aus.

Zur Erstellung dieses Dokuments war eine aktive WiFi-Verbindung notwendig. Bei Ihnen sollte der Status „inaktiv“ zu lesen sein.

WiFi Verbindung einrichten



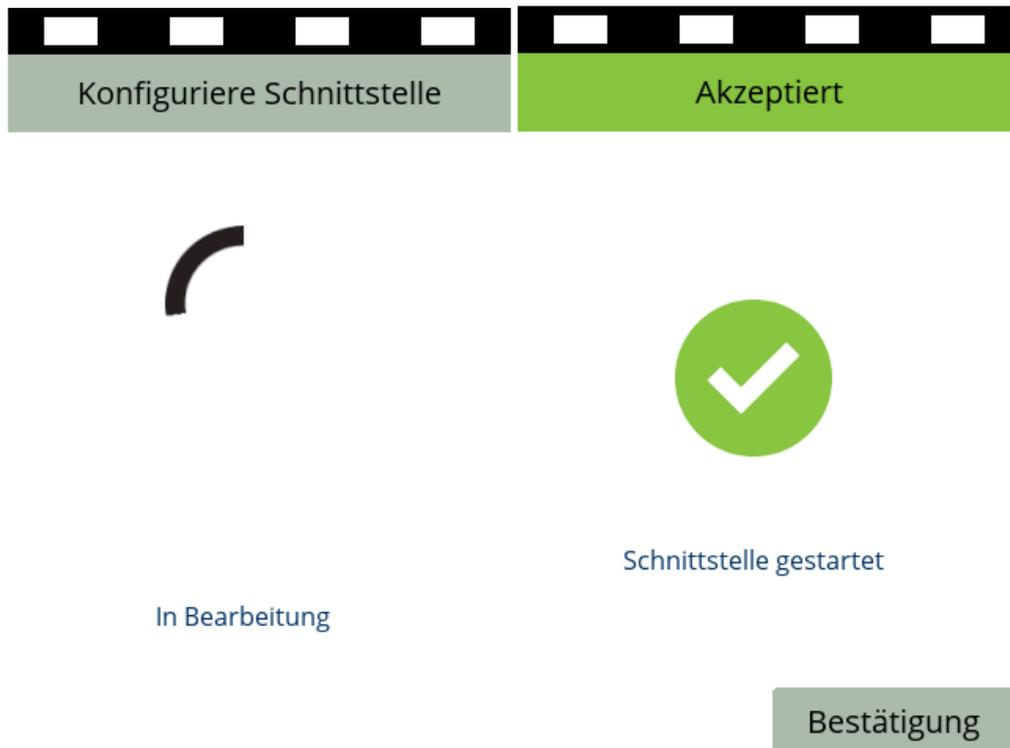
Nach der Auswahl „WiFi“ startet das Terminal die Suche nach sichtbaren verfügbaren Netzwerken in Reichweite. Sie wählen bitte das Netzwerk aus und geben in der Folge das Netzwerkpasswort ein.

Bitte achten Sie auf die korrekte Eingabe!

**Sollte in Ihrer Router Konfiguration das WLAN auf „nicht sichtbar“ oder als Gäste-WLAN konfiguriert sein, ist die Verbindung mit dem Terminal nicht möglich.**

**Das Gerät unterstützt die Eingabe von häufig verwendeten Sonderzeichen.  
 . , : ! ? " ^ ` \_ # + - / = ( ) < > { } & \$ % @ ~ \**

WiFi-Verbindung erfolgreich verbunden



Zeigt das Gerät die Meldung „Schnittstelle gestartet“ ist die Verbindung erfolgreich hergestellt worden.

Die Anzeige springt wieder auf den DFÜ-Assistenten. Sie verlassen das Menü durch wiederholtes Drücken der Abbruch-Taste.

Wir befinden uns nun wieder im Ausgangsdisplay? Nun beginnen wir mit der Inbetriebnahme des Terminals.



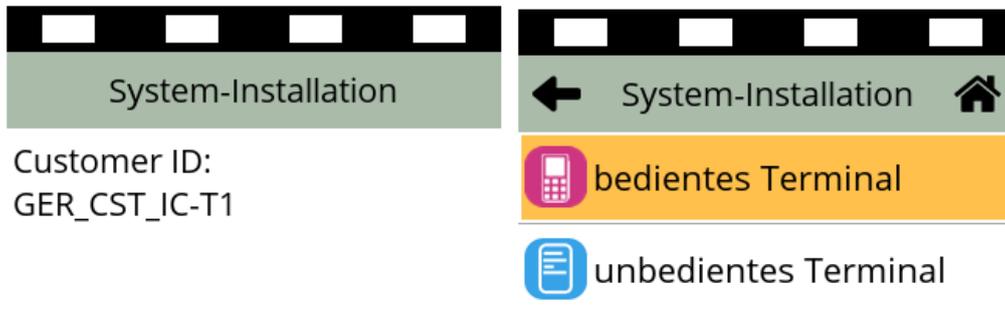
Sie wählen bitte die gewünschte Terminalsprache. Hier die folgende Anleitung in der Sprache „Deutsch“.

Eingabe des Installationspasswort



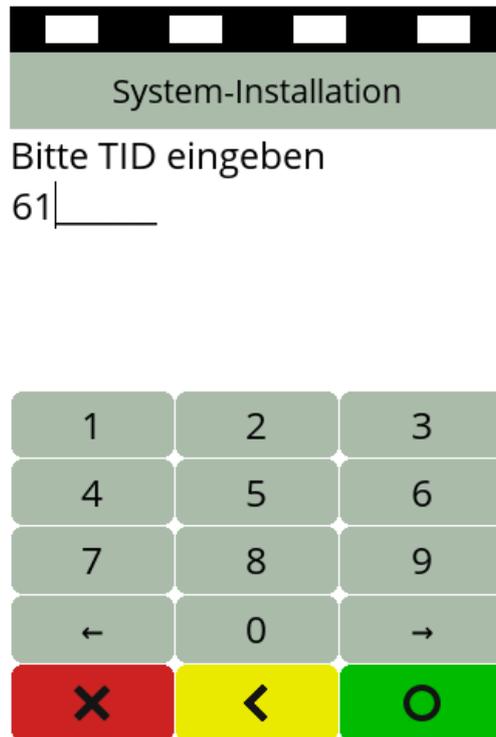
Bitte geben Sie das allgemeingültige Passwort „0 0 0 0 0 0“ (6x0) ein.

Abfrage zum Bedienmodul



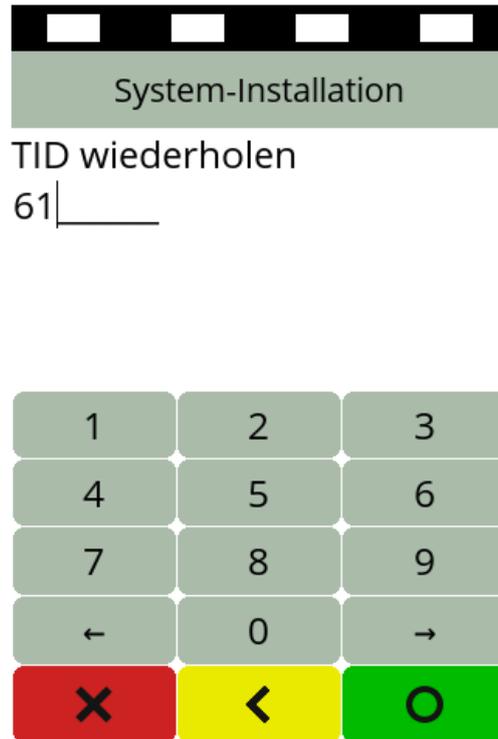
Diese Anfrage erscheint je nach Hardwarekomponente und kann mit der Taste „ok“ weiter bestätigt werden.

Eingabe der Terminal-ID ins Gerät



Geben Sie nun die Terminal-ID ein, welche Sie auf dem Lieferschein entnehmen können, und bestätigen mit der grünen Taste.

Die Eingabe der Terminal-ID wird wiederholt.



Die Terminal-ID ist einmalig und darf auch nur bei immer einem Terminal verwendet werden. Zur Prüfung der richtigen Eingabe wiederholen Sie bitte den Vorgang.

Das Terminal startet im Anschluss automatisch die Inbetriebnahme.

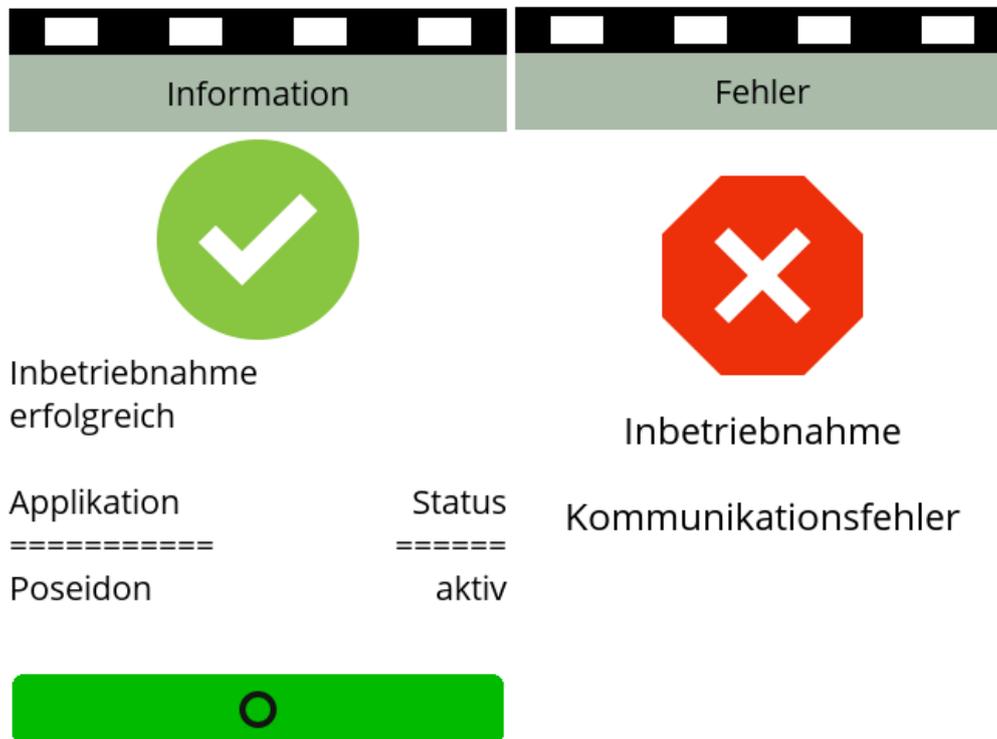


Bitte warten...

Das Terminal verbindet sich per DHCP (automatische IP-Adressierung) im Kundennetzwerk zu den Rechenzentren der Verifone payments.

Es werden die vertraglich eingestellten Parameter im Gerät eingespielt.

Abschluss der Inbetriebnahme oder Meldung zur DFÜ-Konfiguration



Nach dem erfolgreichen Laden der Einstellungen bestätigt das Terminal dies mit dieser Anzeige. Bitte drücken Sie zum letzten Mal die grüne Taste.

**Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.**

Sollte die Anzeige „Inbetriebnahme Kommunikationsfehler“ erscheinen, konnte die Inbetriebnahme-Routine keine Verbindung über die Standard-Daten aufbauen.

Es müssen die speziellen Daten zur Netzwerkverbindung eingestellt werden. Diese Daten stammen aus Ihrem Netzwerk. Wir können Ihnen diese Daten leider nicht nennen.

Das Terminal zeigt „nur Menü möglich“



nur Menü möglich



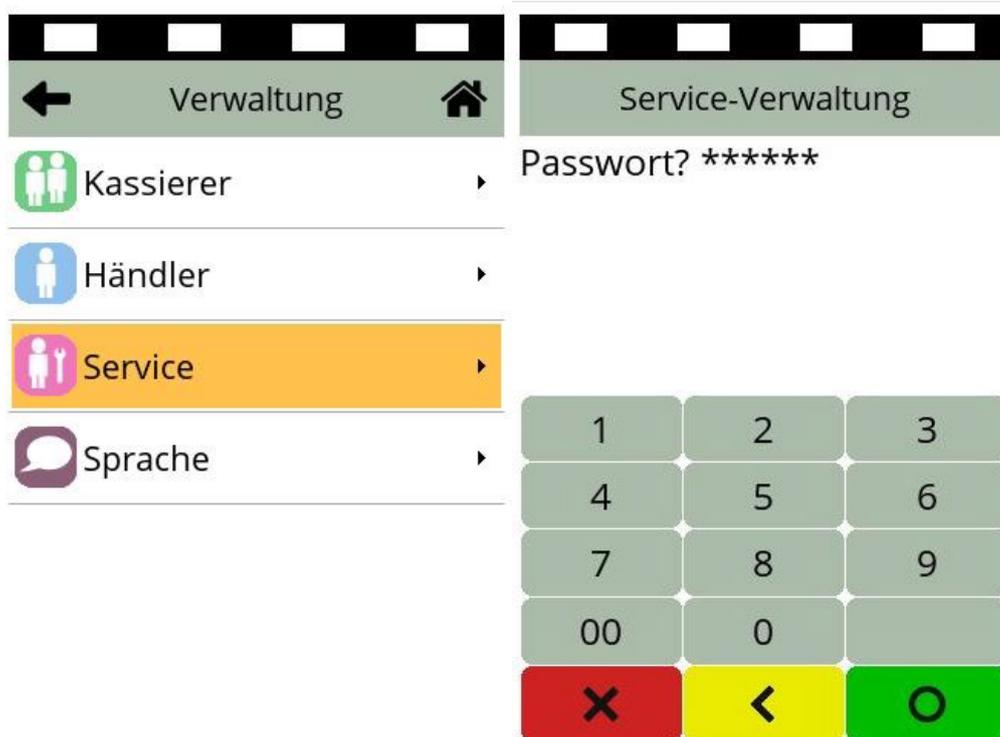
Zur manuellen Konfiguration der Netzwerkdaten wählen Sie bitte das Symbol aus. Das Terminal öffnet mit dieser Auswahl das Hauptmenü.

## Hauptmenü



Bitte wählen Sie den Menüpunkt „Verwaltung“ aus.

Öffnen des Servicemenü



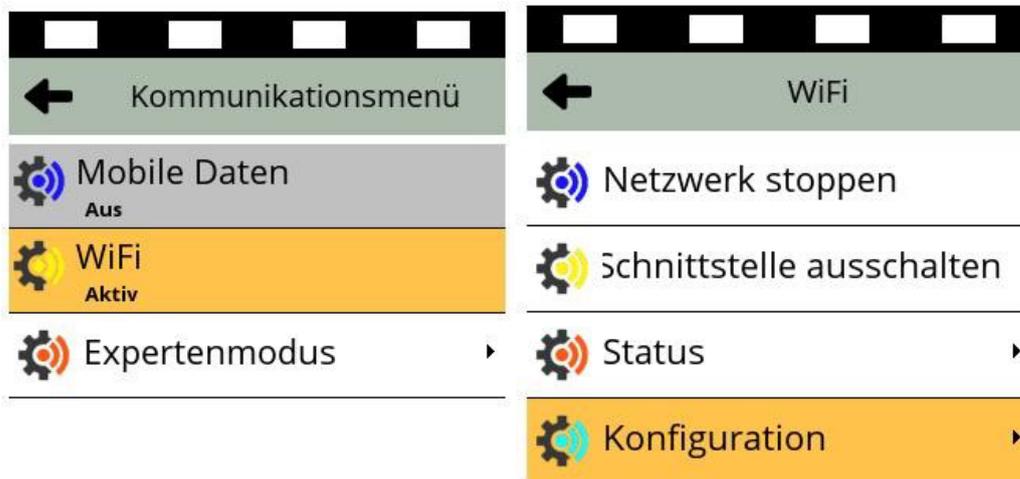
Bitte öffnen Sie das Servicemenü und geben das Servicepasswort „8 2 0 2 4 0“ ein.

### Öffnen der DFÜ-Parameter



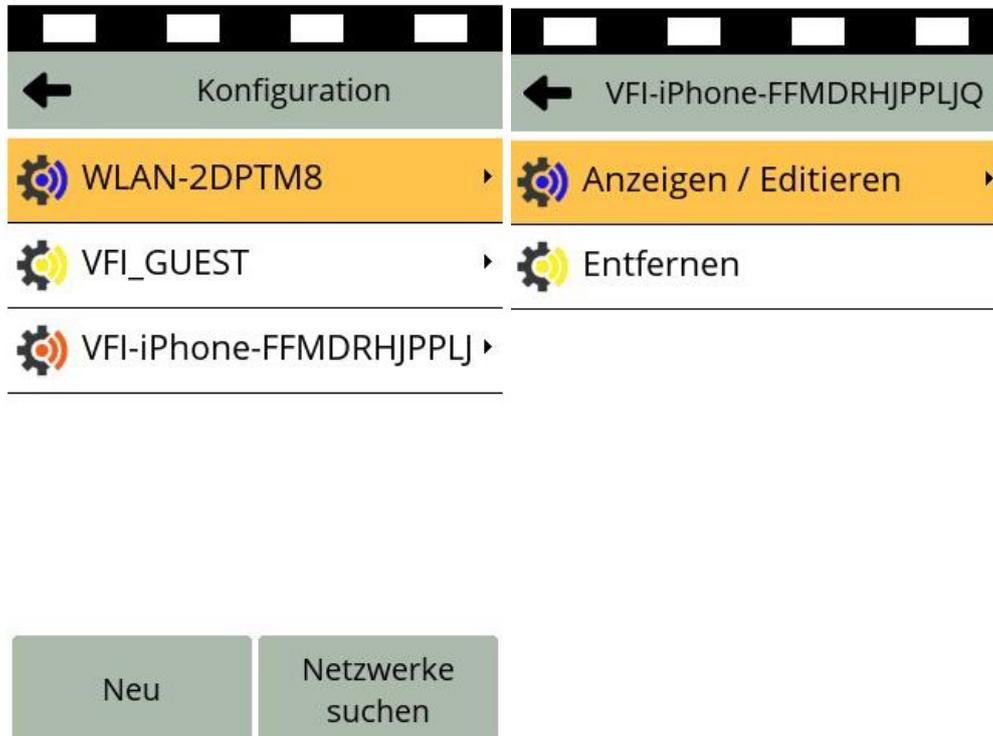
Bitte wählen Sie die DFÜ und folgend die DFÜ-Parameter aus.

Kommunikationsschnittstelle bearbeiten



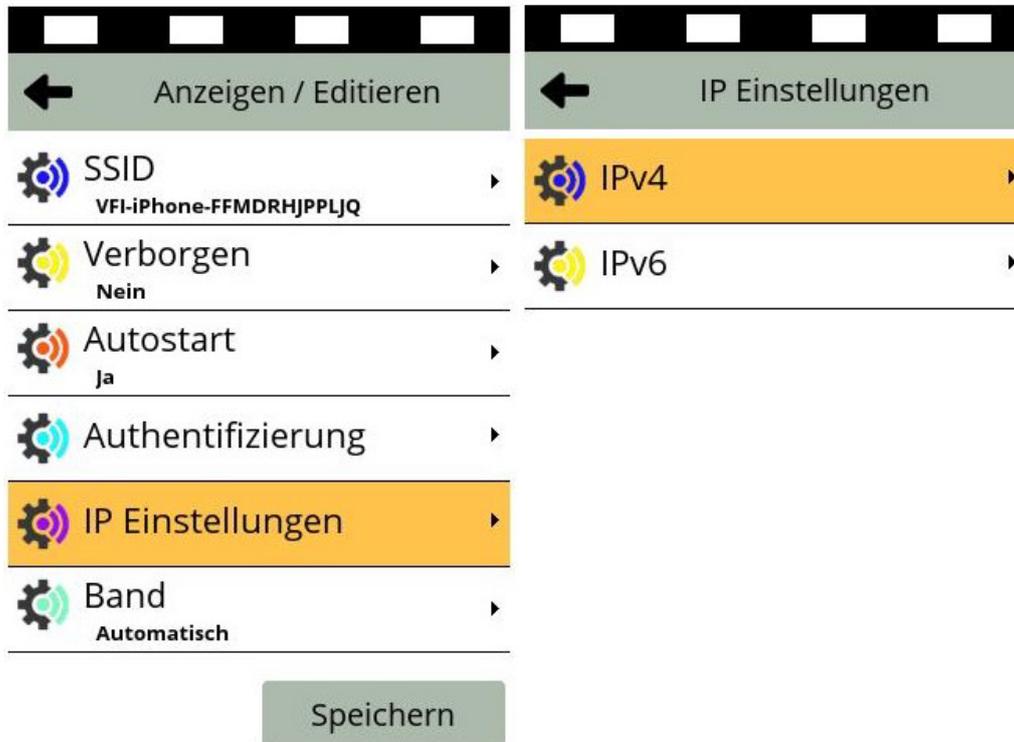
Bitte wählen Sie die Kommunikationsschnittstelle WiFi aus und den Menüpunkt „Konfiguration“.

### Auswahl des Netzwerks zur Konfiguration



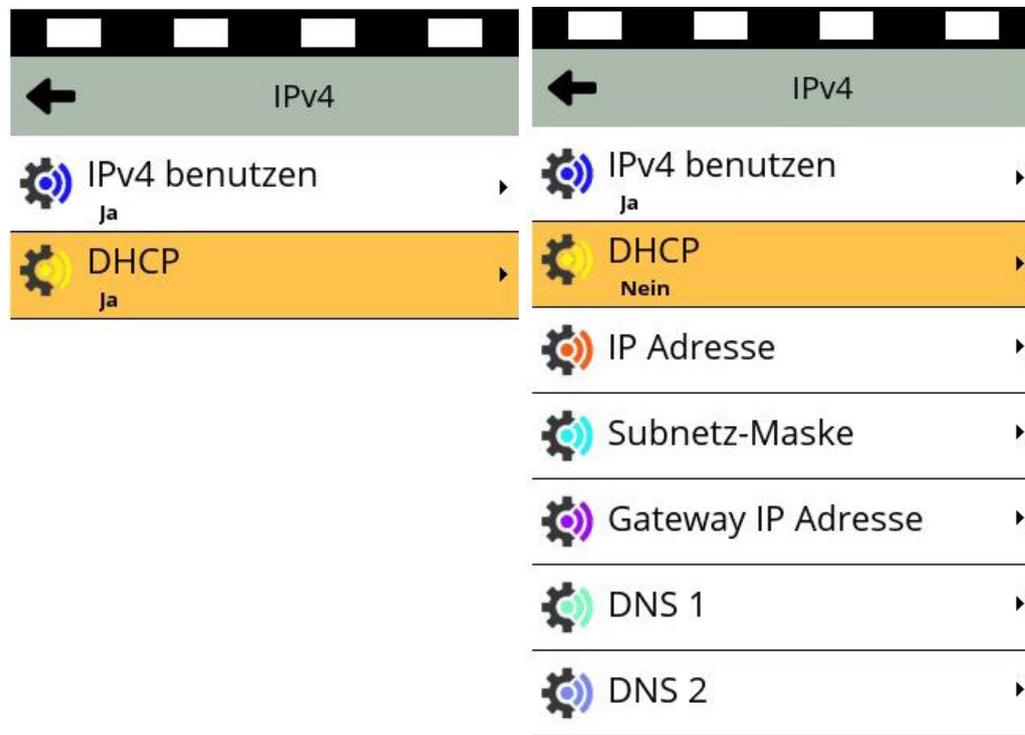
Bitte wählen Sie Ihr WiFi-Netzwerk aus der Liste aus und anschließend „Anzeigen / Editieren“.

Auswahl zur Konfiguration der IP-Daten



Zur Anzeige / Editieren wählen Sie bitte die IP-Einstellungen und folgend die Auswahl IPv4 aus.

## Konfiguration der IPv4 Einstellungen

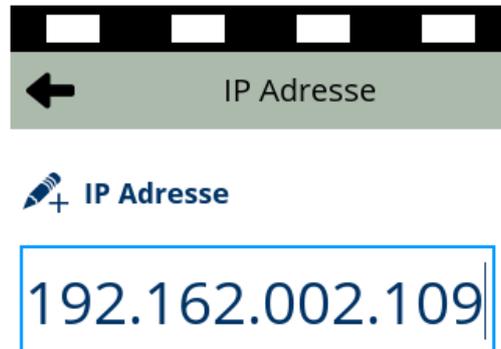


Im Menü IPv4 befinden sich die notwendigen Einstellungen der festen IP-Adresse.

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protokoll, kurz erklärt für die automatische IP-Adressenverwaltung in einem Netzwerk. Da der automatische Bezug zuvor fehlgeschlagen ist, besteht entweder keine Verbindung zum Netzwerk oder es muss eine feste IP-Adresse hinterlegt werden.

Zur Konfiguration wählen Sie bitte „nein“ aus. Das Terminal zeigt nun die Konfigurationsdaten.

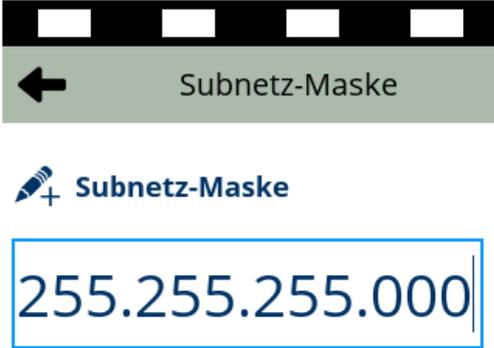
Eingabe der IP-Adresse

**Bestätigung**

Bitte geben Sie Ihre feste IP-Adresse in das Terminal ein.

Bezeichnung „fest“ da im Netzwerk nur einmalig vergeben wird und im Laufe der Zeit immer unverändert bleibt. Die Blöcke bestehen immer aus 3 Zahlen. Erhalten Sie beispielsweise die IP-Adresse „10.1.2.21“ von Ihrer IT geben die Blöcke mit Platzhalter wie folgt ein: 010.001.002.021

## Eingabe der Subnetz-Maske



Subnetz-Maske

+ Subnetz-Maske

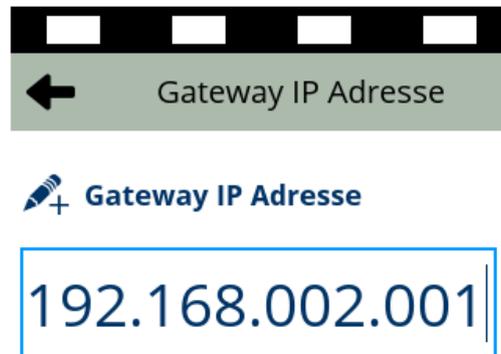
255.255.255.000

Bestätigung

Bitte geben Sie Ihre Subnetz-Maske ein.

Die Subnetz-Maske regelt in Verbindung mit der IP-Adresse die Vermittlung der Kommunikation bzw. den Austausch der Datenpakete in Rechnernetzen.

## Eingabe der Gateway IP-Adresse

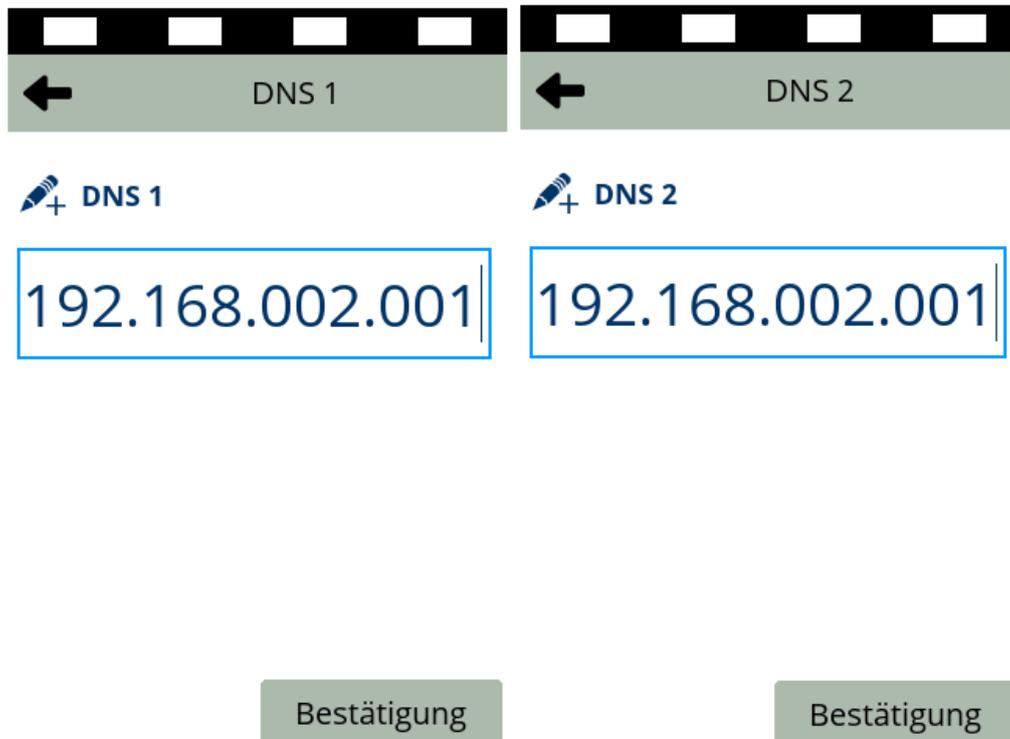


Bestätigung

Bitte geben Sie Ihre Gateway IP-Adresse ein.

So wie das Terminal eine feste IP-Adresse erhalten hat, so hat auch die Kommunikationsschnittstelle (in der Regel der Router) als Gateway diese erhalten. Bitte hinterlegen Sie diese IP-Adresse als Gateway IP-Adresse ins Terminal.

Eingabe von DNS 1 und DNS 2



The image shows two side-by-side screenshots of a mobile device's DNS configuration screen. The left screen is titled 'DNS 1' and the right is titled 'DNS 2'. Both screens show a back arrow on the left and a plus sign with a pencil icon on the right. Below the title, there is a text input field containing the IP address '192.168.002.001'. At the bottom of each screen is a green button labeled 'Bestätigung'.

Bitte geben Sie die DNS-Adressen ein. Sollten Sie keine spezielle Adresse erhalten haben, geben Sie bitte die Gateway IP-Adresse ein.

Der Domain Name Service sorgt für die Umwandlung von Webadressen zu IP-Adressen und umgekehrt. Da die Geräte mit der aktuellen Software auch öffentliche Webadressen erreichen können müssen, ist hier die Eingabe notwendig.

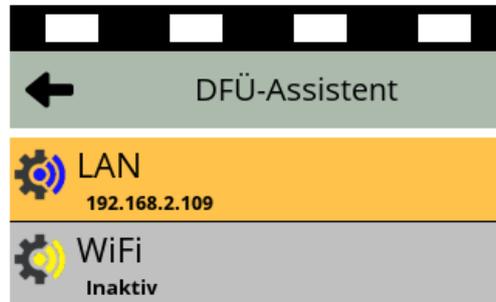
## Abschluss des DFÜ-Assistenten



Nach der Bestätigung von DNS 2 speichert das Terminal die Einstellungen und zeigt im Ergebnis, ob die Schnittstelle nach der Logikprüfung gestartet werden kann.

Wurden die Einstellungen nicht akzeptiert, muss der Vorgang wiederholt werden. Es kann auch sein, dass das Netzwerk keine DNS-Adressen zulässt. Dann bitte die Felder leer bestätigen.

Fortsetzen der Konfiguration



Nach der Konfiguration der IP-Adressen und dem erfolgreichen Start der Schnittstelle führen Sie bitte die DFÜ-Konfiguration weiter.

Hierzu drücken Sie einmal die rote Taste (rotes X). Das Gerät verlässt den DFÜ-Assistenten.

## Einrichten der Zieladressen



IP-Adresse

194.054.000.033|



## Eingabe der Host-Daten.

Hierbei handelt es sich um die Zieladressen der Rechenzentren der Verifone payments GmbH. Bei einem Standardanschluss brauchen Sie die Adresse nicht ändern. Bitte bestätigen Sie die IP-Adresse

## Einrichten der Zieladressen

Host 1			
Portnummer			
58362			
1	2	3	
4	5	6	
7	8	9	
00	0		
✘	⬅	⊙	

## Eingabe des Host-Port.

Hierbei handelt es sich um den Ziel-Port des Rechenzentrums der Verifone payments GmbH. Bei einem Standardanschluss brauchen Sie diesen Port nicht ändern. Bitte bestätigen Sie die Portnummer.

## Einrichten der Zieladressen



## Auswahl der Verschlüsselung.

Hierbei handelt es sich um die Aktivierung der Datenverschlüsselung bei der Übertragung. Bitte setzen Sie die Auswahl auf „ja“.

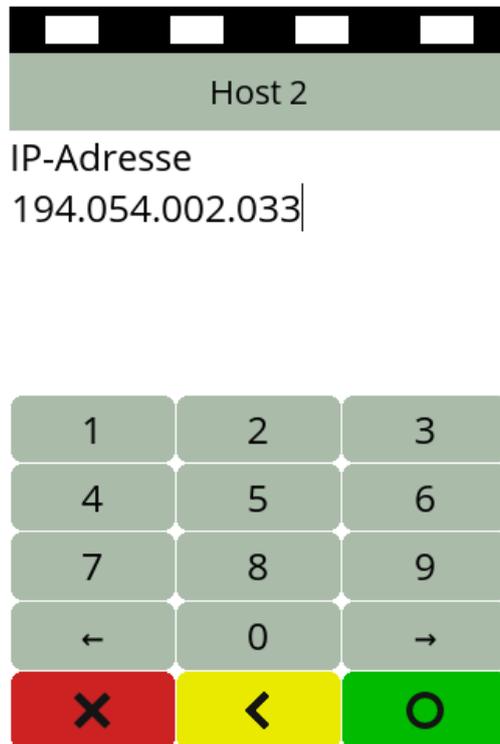
## Einrichten der Zieladressen



Auswahl der Paketprüfung (Längenbyte).

Hierbei handelt es sich um die Aktivierung der Prüfung der Paketdatenübermittlung bei der Übertragung. Bitte setzen Sie die Auswahl auf „ja“.

## Einrichten der Zieladressen



Host 2

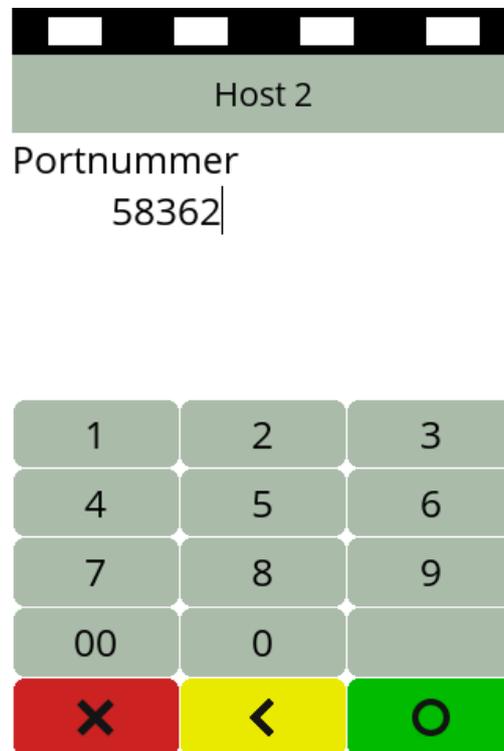
IP-Adresse  
194.054.002.033|

1	2	3
4	5	6
7	8	9
←	0	→
✘	⏪	⏩

## Eingabe der Host-Daten.

Hierbei handelt es sich um die Zieladressen (2) der Rechenzentren der Verifone payments GmbH. Bei einem Standardanschluss brauchen Sie die Adresse nicht ändern. Bitte bestätigen Sie die IP-Adresse.

## Einrichten der Zieladressen



Host 2

Portnummer  
58362

1	2	3
4	5	6
7	8	9
00	0	
X	<	○

## Eingabe des Host-Port.

Hierbei handelt es sich um den Ziel-Port (2) des Rechenzentrums der Verifone payments GmbH. Bei einem Standardanschluss brauchen Sie diesen Port nicht ändern. Bitte bestätigen Sie die Portnummer.

## Einrichten der Zieladressen



## Auswahl der Verschlüsselung.

Hierbei handelt es sich um die Aktivierung der Datenverschlüsselung bei der Übertragung für den Host 2. Bitte setzen Sie die Auswahl auf „ja“.

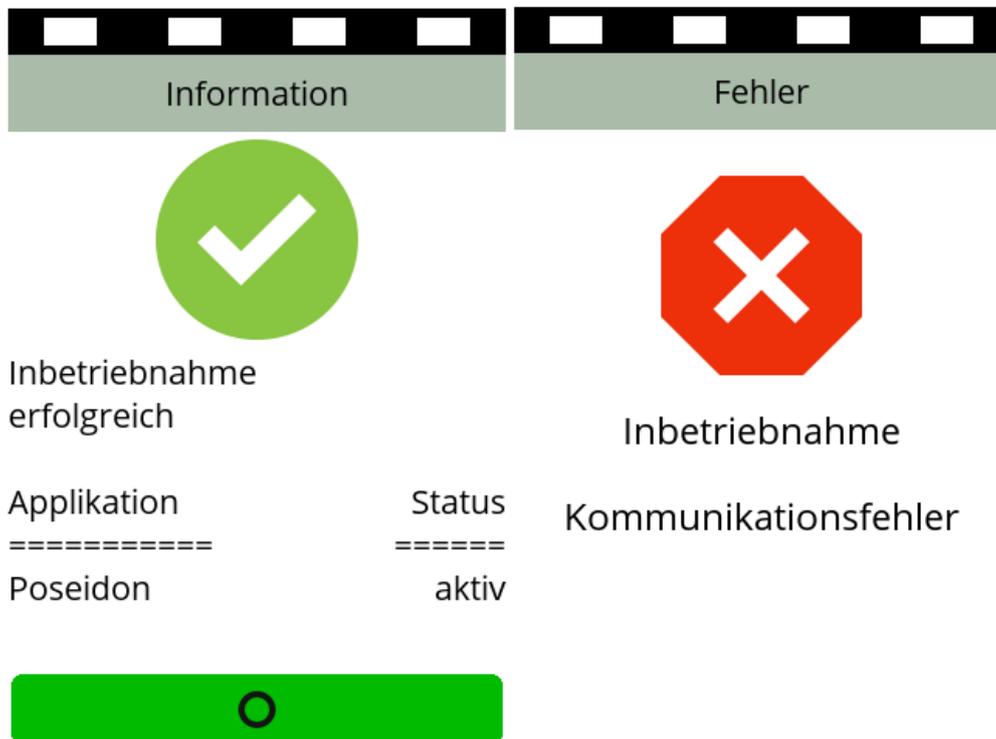
## Einrichten der Zieladressen



Auswahl der Paketprüfung (Längenbyte).

Hierbei handelt es sich um die Aktivierung der Prüfung der Paketdatenübermittlung bei der Übertragung für Host 2. Bitte setzen Sie die Auswahl wieder auf „ja“.

Abschluss der manuellen Inbetriebnahme



Nach dem erfolgreichen Laden der Einstellungen bestätigt das Terminal dies mit dieser Anzeige. Bitte drücken Sie zum letzten Mal die grüne Taste.

**Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.**

Erhalten Sie die Inbetriebnahme „Kommunikationsfehler“, prüfen Sie bitte noch einmal die Verkabelung, den Internetanschluss und wiederholen ggf. die Einstellungen der Kommunikationsdaten. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.